

INHALT

VORWORT DER HERAUSGEBER 7

Andreas Henkelmann

AUF PROFILSUCHE.

DIE „ORDNUNG DER PASTORALEN DIENSTE“ VON 1977 UND DIE NEUEN BERUFE
FÜR LAIEN IN DER SEELSORGE 11

Sebastian Holzbrecher

AUFBRÜCHE UND EXPERIMENTE.

KIRCHLICHE LAIENBERUFE UND DIENSTE IN DER OSTDEUTSCHEN DIASPORA ...33

Samuel-Kim Schwöpe

(AUS-)SENDUNGS- UND BEAUFTRAGUNGSFEIERN.

BRENNGLAS FÜR STATUS UND BERUFSBILD VON GEMEINDE- UND
PASTORALREFERENTINNEN UND -REFERENTEN? 63

Guido Bausenhardt

EIN PLURAL VON BERUFEN UND DIE FRAGE NACH IHRER IDENTITÄT 81

Thomas Schüller

VON ÄMTERN ODER DOCH DIENSTEN?

KIRCHENRECHTLICHE PERSPEKTIVEN AUF DIE PASTORALEN DIENSTE IN DER
KIRCHE 93

Christoph Jacobs

DIE KIRCHE UND IHR PERSONAL.

ANFORDERUNGEN AN GEISTLICHE PERSÖNLICHKEITEN 105

5

Michael Böhnke

PNEUMATISCH-EKKLESIOLOGISCHE WEGE IN DIE ZUKUNFT.

WAS KANN/WAS SOLL EIN AMT LEISTEN, WELCHER KIRCHLICHE ORT KOMMT
IHM ZU UND WELCHE THEOLOGISCHE GRUNDLAGE LÄSST SICH DAZU

FORMULIEREN? 139

P. Manfred Kollig SSCC

„GEERDET, VERWURZELT UND BEFLÜGELT“.

DER KIRCHLICHE DIENST IM KONTEXT VON NATUR, GNADE UND SITUATION. 150

Jan Loffeld

GANZ EINFACH: SEELSORGER/IN!

WAS EINE ‚GESAMTPASTORALE PERSPEKTIVE‘ NICHT NUR FÜR DEN BERUF

DER/DES GEMEINDEREFERENT/IN BEDEUTEN KÖNNTE 161

AUTORENVERZEICHNIS 179